



Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 11 11
www.baz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 83'773
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 719.10
Abo-Nr.: 1077515
Seite: 26
Fläche: 26'106 mm²

Tiefer Rheinpegel führt zu höherem Benzinpreis

Die anhaltende Trockenheit hat Auswirkungen auf die schweizerische Treibstoffversorgung

MISCHA HAUSWIRTH

Der tiefe Pegelstand wird für die Rheinschifffahrt zum Problem. Die Frachtkosten für Benzin haben sich gegenüber Februar bereits mehr als verdoppelt.

In Birsfelden stehen die Benzintanker der Schweiz. Versorgt werden sie durch Tankschiffe. Diese bringen den Treibstoff von Rotterdam nach Basel und weiter in den Hafen von Birsfelden. Auf dieser Route machen sich die anhaltende Trockenheit und der damit verbundene tiefe Rheinpegel immer stärker bemerkbar. «Die meisten Schiffe haben wegen des Niedrigwassers nur noch 30 bis 50 Prozent der möglichen Nutzlast geladen», sagt Nina Hochstrasser, Medienverantwortliche der Schweizerischen Rheinhäfen.

Um die Treibstoffversorgung aufrechtzuerhalten, müssen die Tankschiffe nun häufiger fahren. Als Folge habe der Schiffsverkehr auf der Rheinstrecke Basel-Birsfelden in den vergangenen Tagen deutlich zugenommen, bestätigt Hochstrasser. Konkrete Zahlen über den Schiffsverkehr jedoch gibt es keine. Trotz der Zunahme will Hochstrasser nicht von einer Ausnahmesituation sprechen, da der Schiffsverkehr immer wieder Schwankungen unterliege.

Bei den Birsfelder Schleusen und an den Liegeplätzen rund um

den Birsfelder Hafen herrscht zurzeit Grossandrang, denn die Schleusen können nur eine bestimmte Zahl von Durchfahrten abwickeln.

Rolf Hartl, Geschäftsführer der Schweizerischen Erdölvereinigung, sieht trotz der angespannten Transportsituation keine Probleme. «Der tiefe Rheinpegel hat bis jetzt lediglich Auswirkungen auf den Benzinpreis», sagt Hartl.

DREI RAPPEN TEURER. Lag der Preis der Lieferung pro Tonne Benzin im Februar 2011 bei 16 Franken, so befindet er sich im Moment bei 36 Franken. «Das ist zwar eine Verdreifung, aber nichts Dramatisches. Auch bei Hochwasser kann es vorkommen, dass die Schiffe nicht fahren können», so Rolf Hartl.

Trotzdem: Der tiefe Rheinpegel ist im Portemonnaie spürbar. Laut Daniel Furrer, Leiter Beschaffung bei Migrol, hat die Trockenheit den Benzinpreis um etwa drei Rappen pro Liter verteuert – Tendenz steigend. Auch Hartl rechnet damit, dass eine anhaltende Trockenheit sich weiter auf die Beschaffungskosten und somit den Benzinpreis auswirken wird.

Ein Blick zurück zeigt, dass der Transport noch einiges teurer werden könnte: 2009 betrug die

Transportkosten für eine Tonne Benzin fast 90 Franken.

GUT GEFÜLLT. Zwei Hauptfaktoren bestimmen die Benzinpreisentwicklung. Einerseits der Einkaufspreis auf dem Rohölmarkt in Rotterdam, andererseits spielt der Dollar-Kurs eine wichtige Rolle. Da dieser zurzeit sehr tief ist, fallen die hohen Transportkosten nicht so sehr ins Gewicht. Ausserdem erreicht nur etwa die Hälfte des schweizerischen Treibstoffbedarfes die Schweiz über den Wasserweg.

Als Reaktion auf die Trockenheit sind die Importeure dabei, die Einfuhr auf anderen Versorgungswegen zu intensivieren. Im Fokus steht dabei die Bahn. Entlastend auf den Transportengpass wirkt sich die saisonal bedingte Abnahme der Nachfrage nach Heizöl aus. Dadurch wird Transportkapazität für Benzin frei.

«Trotz dem tiefen Rheinpegel sind die Lagertanks in der Schweiz gut gefüllt», sagt Martin Rahn, stellvertretender Direktor von Carbura, der Pflichtlagerorganisation für Importeure flüssiger Treib- und Brennstoffe. «Wir beobachten die Situation, doch es bestehen keine Versorgungsengpässe», so Rahn.

Weiterer Artikel zum Hafen: > !